



## Wettkampf – Was nun? Wie geht das? Was muss ich beachten?

---

### Welche Wettkämpfe gibt es?

Generell unterscheidet man zwischen Meisterschaften und sog. "Einladungsschwimmfesten". Meisterschaften fangen auf Stadt- bzw. Kreisebene an und gehen über Bezirks-, Landes-, bis auf die nationale und internationale Ebene.

### Wie wird für einen Wettkampf gemeldet?

Die teilnehmenden Vereine werden über sog. Ausschreibungen, in denen z. B. der Wettkampferverlauf beschrieben ist, eingeladen und melden nun ihre Schwimmer auf den verschiedenen Strecken mit der sog. Meldezeit. Es ist auch immer eine Meldefrist angegeben. Meldungen nach der Meldefrist können nicht mehr angenommen werden. Beim Aegir werden die Meldungen grundsätzlich über den Sportwart veranlasst. Sind alle Meldungen beim ausrichtenden Verein eingegangen erstellt dieser ein Meldergebnis, in dem die Schwimmer nach ihrer Meldezeit innerhalb der einzelnen Strecken auf verschiedene Läufe und Bahnen verteilt werden. Die geschwommene Strecke und Lage wird im Meldeergebnis als "Wettkampf Nr. X" bezeichnet.

### Wie läuft ein Wettkampf ab?

Am Anfang des Wettkampfs ist meistens eine Stunde Zeit, in der sich die Schwimmer "einschwimmen" können. Wann der einzelne Schwimmer an den Start muss, erfährt er aus dem Meldeergebnis. Jeder einzelne Lauf wird vorher noch einmal durch den Sprecher aufgerufen. Welche Zeit man geschwommen ist und welchen Platz man innerhalb seines Jahrgangs oder in der offenen Wertung erreicht hat erfährt man aus dem Protokoll, das dann im Schwimmbad (meistens neben dem Meldeergebnis) ausgehängt wird. Wenn man mehrmals an den Start geht, kann es bei größeren Wettkämpfen sein, dass man Pausen von über einer Stunde zwischen seinen einzelnen Starts hat. Diese Zeit wird dann mit Anfeuern anderer Schwimmer, Stretching, oder kleinen Spielen verbracht. Da die meisten Wettkämpfe über einen ganzen Tag oder das ganze Wochenende gehen, findet zwischendurch immer eine Pause von meistens einer Stunde statt. Diese Zeit wird genutzt, um z.B. die Kuchentheke (die meistens von den ausrichtenden Vereinen organisiert wird) zu plündern oder um sich nochmals einzuschwimmen. Die Siegerehrung findet entweder in den Pausen, zwischen oder während den einzelnen Wettkämpfen oder am Ende eines Wettkampfes statt. Hier bekommen oft die schnellsten drei eines Jahrganges eine Medaille oder eine Urkunde. Wettkämpfe können auf einer 25- oder 50m Bahn ausgetragen werden.

### Was ist beim Anfeuern erlaubt?

Will man einen Schwimmer anfeuern, darf man dieses nur von der Seite eines Schwimmbeckens und nicht von der Startbrücke aus. Mitlaufen beim Anfeuern ist verboten, da der Schwimmer ansonsten disqualifiziert wird.

### Was muss man zum Schwimmwettkampf mitnehmen?

Wichtig ist, dass man immer mehrere Badehosen bzw. Badeanzüge einpackt, da man zwischen dem Einschwimmen und seinen Starts immer Pausen hat, die man nicht in nassen Sachen verbringen sollte. Auch wenn ein Wettkampf in der Halle stattfindet sollte immer etwas zum Überziehen mit eingepackt werden, da der Körper auch in einem warmen Hallenbad auskühlt und dann keine schnellen Zeiten erzielt werden können. Ist der Wettkampf im Freibad, sollte die Kleidung der Witterung angepasst sein. Einen Schwimmer in seiner Winterjacke bei einem Freibadwettkampf anzutreffen, ist bei schlechtem Wetter keine Seltenheit. Betritt man ein Hallenbad oder den Beckenrand eines Freibades, sollte man darauf achten, dass man keine Straßenschuhe trägt. Wichtig ist auch, dass man genügend zu Trinken (keine Glasflaschen) dabei hat. Etwas zum Essen dabei zu haben, kann auch nicht schaden. Da ein Wettkampf teilweise über den ganzen Tag geht und die Pausen zwischen den einzelnen Starts sehr lang werden können hat man genügend Zeit für kleine Spiele oder sein Lieblingsbuch.

### Folgendes sollte in die Badetasche eingepackt werden:

- je Start eine Badehose bzw. einen Badeanzug (Einschwimmen nicht vergessen!)
- eine Badekappe
- warme Socken
- 2 T-Shirts
- Jogginganzug oder lange Hose und Sweatshirt
- Badeschuhe
- ausreichend Handtücher
- Shampoo und Seife
- Klappstuhl (nicht immer sind genug Sitzplätze vorhanden)